Juni 2019

09\_Lehrveranstaltungen Jutta Wolter-Kessler

|  |  |
| --- | --- |
| SS 2005 | - Motivationstheorien der Psychoanalyse (zus. mit Pit Wahl) - Selbstpsychologie und Objektbeziehungstheorie (zus. mit Dieter Tenbribk)- Angststörungen (zus. mit Ursula Bück) |
| WS 2005/2006 | - Neuere Ansätze der psychoanalytischen Traumtheorie unter Berücksichtigung der objektbeziehungstheoretischen Ansätze |
| SS 2006 | - Selbsteinschränkende und Selbststabilisierende Bedeutung von Abwehr, Widerstand, Affekt und Symptom (zus. mit Dieter Tenbrink)- Der Umgang mit dem Widerstand im Kontext des analytischen Prozesses- Sackgassen und Krisen im psychoanalytischen Prozess (zus. mit Hilde Mergel-Hölz) |
| WS 2006/2007 | - Der Anfang des psychoanalytischen Prozesses- Sackgassen und Krisen im psychoanalytischen Prozess (zus. mit Hilde Mergel-Hölz)- Die Ausrichtung des therapeutischen Vorgehens an bewusstseinsna-hen Abkömmlingen des pathogenen unbewussten Konfliktes oder strukturellen Mangels im Kontext der Dialektik von supportiven und Einsichtsvermittelnden Interventionen - Der diagnostische Umgang mit Träumen in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie II  |
| SS 2007 | - Angst und/oder Depression - differentialdiagnostische und behandlungspraktische Fragen (Teil 1) (zus. mit Wolfgang Januszewski)- Angst und/oder Depression - differentialdiagnostische und behandlungspraktische Fragen (Teil 2) (zus. mit Wolfgang Januszewski) |
| WS 2007/2008 | - Hysterie – Zur Bedeutung der Sexualität in der psychosexuellen Entwicklung (zus. mit Hilde Mergel-Hölz) |
| SS 2008 | - Sexualität und Aggression als psychodynamische Triebkräfte in der Theorie Sigmund Freuds (Teil 1)- Sexualität und Aggression als psychodynamische Triebkräfte in der Theorie Sigmund Freuds (Teil 2) |
| WS 2008/2009 | - Die Bedeutung von Triangulierung und Geschlechtsidentität für die seelische Entwicklung (Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre II) |
| SS 2009 |  |
| WS 2009/2010 | - Rahmen, Struktur und Inhalte der theoretischen Ausbildung zur Psychologischen Psychotherapeutin / zum Psychologischen Psychotherapeuten. Gesetzliche und fachbezogene Anforderungen. Aufbau von Curriculum und Ausbildungsordnung. |
| SS 2010 | - Der Beitrag Melanie Kleins zu einer Erforschung archaischer Beziehungs- und Erlebensformen *Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre*  |
| WS 2010/2011 | - Angstneurose –Bilder, Ätiologie, Pathogenese und Psychodynamik einschl. Überlegungen zur Differenzialdiagnostik und Indikation |
| SS 2011 | - Selbsteinschränkende und selbststabilisierende Bedeutung von Abwehr, Widerstand, Affekt und Symptom |
| WS 2011/2012 | - Die modifizierte psychoanalytische Haltung in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie: Begrenzungen; Fokusbildung; Umgang mit der Regression |
| SS 2012 | - Zur Praxis des Erstinterviews II |
| WS 2012/2013 | - Angst ist nicht gleich Angst – Symptom, Strukturpathologie, Abwehrorganisation |
| SS 2013 | - Die Bedeutung des Rahmens für die Entfaltung unbewusster Prozesse – Seelische Entsprechungen des Äußeren im Inneren und des Inneren im Äußeren |
| WS 2013/2014 | - Zu Bedeutung und Funktion der Abwehrmechanismen im psychotherapeutischen Prozess und in der Entwicklung der Persönlichkeit |
| SS 2014 |  |
| WS 2014/2015 | - Probatorische Sitzungen zwischen Diagnosestellung, Beziehungsaufbau, Indikationsstellung und Behandlungsplanung |
| SS 2015 |  |
| WS 2015/2016 | - Wege der Symbolisierung und wie sich Repräsentanzen bilden ausentwicklungspsychologischer Sicht (Teil 1 )- Wege der Symbolisierung und wie sich Repräsentanzen bilden ausbehandlungstechnischer Sicht (Teil 2 ) |
| SS 2016 |  |
| WS 2016/2017 |  |
| SS 2017 |  |
| WS 2017/2018 | - Wie das Unbewusste ins Bild gerät... das Konzept des Unbewussten in der Psychoanalyse, Arbeit mit dem Sceno-Kasten, Arbeit mit der Gegenübertragung |
| SS 2018 | - Lou Andreas Salome – Der bittersüsse Funke Ich – zur Doppelrichtung des NarzissmusFilm und Diskussion |
| WS 2018/2019 |  |
| SS 2019 |  |